
Autoren und Herausgeber

Albrecht, Clemens, Prof. Dr.; geb. 1959. Promotion in Soziologie in Tübingen, Habilitation in Soziologie und Didaktik der politischen Bildung in Potsdam, 1999 Vertretungsprofessur in Heidelberg, 2000 Gastprofessur an der Karl-Franzens-Universität Graz, Sprecher der Sektion Kulturosoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Vorstandsmitglied der René-König-Gesellschaft, seit 2002 Professor für Soziologie an der Universität Koblenz/Landau. Veröffentlichungen u. a.: Die intellektuelle Gründung der Bundesrepublik. Eine Wirkungsgeschichte der Frankfurter Schule (1999), Herausgeber Die bürgerliche Kultur und ihre Avantgarden, Kultur, Geschichte, Theorie Bd. 1 (2004).

Breidbach, Olaf, Prof. Dr. mult.; geb. 1957. Studium der Kunst, Philosophie, Biologie, Paläontologie in Bonn, 1985–1987 Liebig-Stipendiat in Köln, 1989 Habilitation in Zoologie, 1994 Mitarbeiter am Mathematischen Institut der Universität Bochum, seit 1995 Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Jena, Direktor des „Ernst-Haeckel-Hauses“, Leiter des Bereichs Theoretische Biologie, Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Mitglied im Vorstand des Centro di morfologia F. Moiso der Univ. Udine. Veröffentlichungen u. a.: Herausgeber „Theory in Biosciences“ und der „Zeitschrift für Europäische Wissenskulturr“, Bilder des Wissens (2005), Goethes Metamorphosenlehre (2006), Visions of Nature. The Art and Science of Ernst Haeckel (2006).

Erdmann, Elisabeth, von, Prof. Dr.; geb. 1956. Studium der Slavistik und Osteuropäischen Geschichte in Bonn, Freiburg und Zagreb, Promotion und Habilitation in Slavischer Philologie in Freiburg und Bamberg, 1994–2005 Professorin für Slavistik in Erlangen, seit 2005 Inhaberin des Lehrstuhls für Slavische Literaturwissenschaft in Bamberg, Korrespondierendes Mitglied der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Trägerin des Kroatischen Kulturpreises 2000. Veröffentlichungen u. a.: Unähnliche Ähnlichkeit. Zur Onto-Poetik des ukrainischen Philosophen H. S. Skovoroda (2005), Herausgeberin der Reihe „Quellen und Beiträge zur kroatischen Kulturgeschichte“.

Gabel, Michael, Prof. Dr.; geb. 1953. 1985 Lizentiat der Theologie, 1989 Promotion an der päpstlichen Universität Gregoriana, ab 1989 Verwaltung des Lehrstuhls für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät Erfurt, 2000 Ernennung zum ordentlichen Professor und Berufung auf den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, ab 2001 Prorektor der Kirchlichen Hochschule, ab 2003 Universitätsprofessor und Prodekan der Universitätsfakultät. Veröffentlichungen u. a.: Dissertation „Intentionalität des Geistes. Der phänomenologische Denkansatz bei Max Scheler“ (1991), Aufsätze zur Phänomenologie und Religionsphilosophie Schelers in den Tagungsbänden der Schelergesellschaft (1998, 2005 und 2007), weitere religionsphilosophische Studien, u. a. zur theologischen Bestimmung des Verhältnisses zwischen Christentum und anderen Religionen, sowie Studien zum Verhältnis zwischen Kunst und Glaube, dabei vor allem Arbeiten über den ostdeutschen Dichter Franz Fühmann und den Maler Heinz Plank (2002).

Gauger, Jörg-Dieter, Prof. Dr. phil.; geb. 1947. 1967–1972 Studium der Klassischen Philologie, Geschichte, Politischen Wissenschaft in Bonn (Lehramt), 1975 Promotion,

1975–1982 Wiss. Assistent in Bonn und München (Alte Geschichte), 1996 Privatdozent, seit 1982 in verschiedenen Funktionen Wiss. Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung, derzeit Stv. Hauptabteilungsleiter Wissenschaftliche Dienste (St. Augustin) und Koordinator „Bildung und Kulturpolitik“ in der Hauptabteilung „Politik und Beratung“ (Berlin). Veröffentlichungen: Zahlreiche Beiträge, Aufsätze, Rezensionen und Herausgeberschaften zur Alten Geschichte (Schwerpunkte: Archaisches Griechenland, Hellenismus, Judentum), Zeitgeschichte, Bildungspolitik, Politischen Bildung; Kulturpolitik in der Zukunft – Orientierung in der Modernisierung (mit Günther Rüther) (Grundfragen der Christlichen Demokratie 5/2006).

Graefe, Erhart, Prof. Dr.; geb. 1943. Promotion in Köln, Habilitation in Freiburg, Inhaber des Lehrstuhls für Ägyptologie an der Westf. Wilhelms-Universität Münster, korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts. Veröffentlichungen u. a.: Das Grab des Padihorresnet, Obervermögensverwalter der Gottesgemahlin des Amun (Thebanisches Grab Nr. 196) (*Monumenta Aegyptiaca* IX) (2003), Die Doppelgrabanlage „M“ aus dem Mittleren Reich unter TT 196 im Tal el-Asasif in Theben-West (*Aegyptiaca Monasteriensia* V) (2007), Mittelägyptische Grammatik für Anfänger (6. verbesserte und teilweise veränderte Auflage unter Mitarbeit von Jochem Kahl) (2001).

Gruner, Wolf D., Prof. Dr. Dr.; geb. 1944. 1966–1971 Studium der Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Anglistik und Sozialwissenschaften an der FAU Erlangen und der LMU München, 1971 Promotion an der LMU, 1979/80 Habilitation an der LMU, Privatdozent TU München, Lehrstuhlvertretungen, 1982–1996 Professor für Europäische Geschichte Universität Hamburg, seit 1996 Lehrstuhl für Europäische Geschichte verbunden mit dem

Jean Monnet Lehrstuhl für Europäische Integrationsgeschichte und Europastudien an der Universität Rostock, Gastprofessuren u. a. 1983, 1986/87 Indiana University USA, 1999 University of Georgia Athens USA, 1985, 1989/90, 1992 University of Southampton; Scholar in Residence 1983 Clare College Cambridge, 1992, 1998 University of Dayton. Zahlreiche Studien zur deutschen, regionalen, westeuropäischen (Frankreich, Großbritannien, Italien, Benelux) europäischen, transatlantischen und internationalen Geschichte seit dem 14. Jahrhundert.

Heine, Peter, Prof. Dr.; geb. 1944. 1965–1971 Studium der Islamwissenschaft, Ethnologie und Philosophie in Münster und Bagdad/Irak, 1971 Promotion, 1971–1979 wiss. Assistent am Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft an der Universität Münster, 1978 Habilitation für das Fach Islamwissenschaft, 1979 Professor für Islamwissenschaft an der Universität Münster, 1993 Gründungsdirektor des Zentrum Moderner Orient in Berlin, 1994 Professor für Islamwissenschaft Humboldt-Universität Berlin, 2002 Vizepräsident der Deutschen Orient-Stiftung, 2006 Gastdozent an der Bucerius Law School in Hamburg.

Honecker, Martin, Prof. Dr.; geb. 1934. Studium der evangelischen Theologie in Tübingen und Basel, Promotion in evangelischer Theologie in Tübingen, 1969 Habilitation in Tübingen, 1969–1999 Professor für Sozialethik und Systematische Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn, 1999 emeritiert, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, Mitarbeit in Gremien und Kammern der EKD (für öffentliche Ordnung und für Kirchlichen Entwicklungsdienst) sowie in der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer. Veröffentlichungen u. a.: Einführung in die evangelische Ethik (1990), Grundriss der Sozialethik (1995),

Wege evangelischer Ethik (2002), Herausgeber Evangelisches Soziallexikon, 8. Auflage (2001), Evangelisches Staatslexikon, 4. Auflage (2006).

Horatschek, Anna-Margaretha, Prof. Dr.; geb. 1952. B.A. English Literature (Berkeley, University of California, USA), Staatsexamen Anglistik/Germanistik und Promotion in Freiburg, Habilitation in Mannheim, 1998 Gastprofessorin an der University of Maryland, College Park, USA, Inhaberin des Lehrstuhls für Englische Literatur und Direktorin des Englischen Seminars an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Veröffentlichungen u. a.: Erkenntnis und Realität. Sprachreflexion und Sprachexperiment in den Romanen von Richard Brautigan (1989), Alterität und Stereotyp. Die Funktion des Fremden in den ‚International Novels‘ von E.M. Forster und D. H. Lawrence (1998), Mitherausgeberin des Forschungsbandes Das gute Leben. Reflexionen zur Lebensphilosophie in der britischen Literatur vom Viktorianismus bis zur Gegenwart (erscheint 2008), Monographie über die kulturelle Bedingtheit von Innerlichkeitskonzepten in der englischen Literatur von Shakespeare bis zur Postmoderne (in Arbeit).

Jahraus, Oliver, Prof. Dr.; geb. 1964. 1984–1992 Studium der Germanistik und Philosophie in München, 1992 Promotion mit einer Arbeit zu Thomas Bernhard, 1994–1996 Mitarbeit im DFG-Projekt „Radikale Avantgarden“, seit 1996 Assistent, ab 2004 Oberassistent an der Universität Bamberg, 2001 Habilitation mit einer Arbeit zu Literatur als Medium, seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für NDL/Literatur und Medien an der LMU München. Veröffentlichungen u. a.: Das monomanische Werk (zu Th. Bernhard) (1992), Die Aktion des Wiener Aktionismus (2000), Lyrik lesen (2000), Theorieschleife (2001), Martin Heidegger (2004), Amour fou (2004), Literaturtheorie (2004), Beob-

achtungen des Unbeobachtbaren (2000), Kafkas Urteil und die Literaturtheorie (2002), Franz Kafka (2006), Der erotische Film (2003), Der fantastische Film (2005), Europa in den europäischen Literaturen der Gegenwart (2003), Wie im Film (2004).

Kessler, Dieter, Prof. Dr.; geb. 1948. 1977 Promotion in Tübingen in Ägyptologie, 1986 Habilitation an der LMU München für Ägyptologie, zur Zeit Studiendekan des Departments für Altertums- und Kulturwissenschaften in der Fakultät 12 an der LMU München, seit 1989 Grabungsleitung der Joint Mission der Universitäten München und Kairo im Gelände des Tierfriedhofs in Tuna el-Gebel (Mittelägypten). Veröffentlichungen u. a.: Die Heiligen Tiere und der König (1981), Die Paviankultkammer G-C-2 in Tuna el-Gebel (1996), Mitherausgeber der Münchener Ägyptologischen Studien.

Knoepffler, Nikolaus, Prof. Dr. mult.; geb. 1962. Lizenz für Theologie in Rom, Promotion in Philosophie in Rom und Promotion in Staatswissenschaften in Lüneburg, Habilitation in Philosophie in München, 2002 Gastprofessor an der Georgetown University, Washington DC und 2006 am Uehiro Centre for Practical Ethics der Oxford University, Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Ethik an der Universität Jena und Leiter des dortigen Ethikzentrums, Mitglied der Bayer. Bioethethikkommission und 2. Vizepräsident der deutschen Akademie für Organtransplantation. Veröffentlichungen u. a.: Menschenwürde in der Bioethik (2004), Mitherausgeber u. a.: Einführung in die Angewandte Ethik (2006), Human Biotechnology as Social Challenge (2007).

Knopp, Hans-Georg, Dr.; geb. 1945. Studium der Theologie, Religionswissenschaften, Indologie, Arabistik, Soziologie und Politologie in Tübingen, Wien, Marburg und Gießen,

Promotion in Indologie in Marburg, Tätigkeiten in der Zentrale des Goethe-Instituts und für die Goethe-Institute in Bombay, Colombo, Jakarta und Singapur, Leiter Goethe-Institut Chicago, Generalsekretär am Haus der Kulturen der Welt, Intendant am Haus der Kulturen der Welt, Generalsekretär des Goethe-Instituts.

Mae, Michiko, Prof. Dr.; geb. 1951. Promotion in Germanistik/Vergleichende Literaturwissenschaft, 1992 Gastdozentin an der Universität Wien, 2000 Research Fellow an der Universität Tokyo und 2004 an der Ochanomizu-Universität, 2004 Gastprofessorin an der Keiô-Universität und Ochanomizu-Universität in Tokyo, ist Inhaberin des Lehrstuhls Modernes Japan I (Kulturwissenschaften) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 1996–2001 Prorektorin der HHU Düsseldorf und 1999–2006 Geschäftsführende Direktorin des Ostasien-Instituts. Veröffentlichungen u. a.: *Getrennte Welten, gemeinsame Moderne? Geschlechterverhältnisse in Japan* (1997), *Mitherausgeberin Frauenbewegungen weltweit. Aufbrüche – Kontinuitäten – Veränderungen* (2000), *Transkulturelle Genderforschung. Ein Studienbuch zum Verhältnis von Kultur und Geschlecht* (2007) sowie der Reihe „Geschlecht und Gesellschaft“ im Verlag für Sozialwissenschaften.

Markschies, Christoph, Prof. Dr. Dr. h.c.; geb. 1962. 1981–1987 Studium der Theologie, Klassischen Philologie und Philosophie in Marburg, Jerusalem, München und Tübingen, 1991 Promotion in Tübingen, 1994 Habilitation dort in Ev. Theologie, 1995 Professor für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2000 Professor für Historische Theologie (Alte Kirche/Mittelalter) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 2003 Professor für Kirchengeschichte mit Schwerpunkt Ältere Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Humbolt-

Universität zu Berlin, seit Januar 2006 Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin. Auszeichnungen: Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Jahr 2001 (2001 in Bonn), Ehrendoktorwürde der Lucian-Blaga-Universität Sibiu/Hermannstadt, Rumänien (2007).

Matthes, Eva, Prof. Dr.; geb. 1962. 1991 Promotion und 1997 Habilitation in Pädagogik in Erlangen, seit Sept. 2000 Inhaberin des Lehrstuhls für Pädagogik an der Universität Augsburg, Mitglied der Akademie der Gemeinnützigen Wissenschaften zu Erfurt, Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft für Historische und Systematische Schulbuchforschung. Veröffentlichungen u. a.: Von der geisteswissenschaftlichen zur kritisch-konstruktiven Pädagogik und Didaktik. Der Beitrag Wolfgang Klafkis zur Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (1992), Geisteswissenschaftliche Pädagogik nach der NS-Zeit. Politische und pädagogische Verarbeitungsversuche (1998), Helene Lange und Gertrud Bäumer: Ihr Engagement für die Frauen- und Mädchenbildung (mit Caroline Hopf) (2001), Herausgeberin Werteorientierter Unterricht – eine Herausforderung für die Schulfächer (2004), Die Familie im Schulbuch (mit Carsten Heinze) (2006).

Rosen, Klaus, Prof. Dr. Dr.; geb. 1937. Promotionen in Klassischer Philologie in Heidelberg und Geschichte in Pretoria, Südafrika, Habilitation in Alter Geschichte in Freiburg, 1974 Gastprofessor an der State University of Massachusetts in Amherst, USA, 1978–1982 Professor für Alte Geschichte an der Katholischen Universität Eichstätt, seit 1982 Professor für Alte Geschichte an der Universität Bonn, 2002 Emeritierung, seit 1987 Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Veröffentlichungen u. a.: Marc Aurel, 3. Auflage (2004), Die Völkerwanderung, 3. Auflage (2006), Griechische Geschichte erzählt,

2. Auflage (2006), Julian. Kaiser, Gott und Christenhasser (2006).

Rüpke, Jörg, Prof. Dr.; geb. 1962. Promotion und Habilitation in Tübingen, 1995–1999 Professor für Klassische Philologie an der Universität Potsdam, seit April 1999 Professor für Vergleichende Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Europäische Polytheismen an der Universität Erfurt, seit 2000 Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramms 1080 „Römische Reichs- und Provinzialreligion“, seit 2004 Dekan der Philosophischen Fakultät, 2004 Gastprofessor an der Sorbonne, Paris, 2005 Webster-Lecturer an der Stanford University. Veröffentlichungen u. a.: Die Religion der Römer (2001), *Fasti sacerdotum*, 3 Bde. (2005), *Zeit und Fest* (2006), *Historische Religionswissenschaft*, *Römische Priester* (2007), Herausgeber *Antike Religionen in räumlicher Perspektive*, *A Companion to Roman Religion*, *Gruppenreligionen* (2007), Mitherausgeber *Religion and Law* (2006), *Religion und Medien* (2007).

Rüsen, Jörn, Prof. Dr.; geb. 1938. 1974–1989 Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum, 1989–1997 Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichtstheorie an der Universität Bielefeld, 1994–1997 geschäftsführender Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld, 1997–2007 Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen, seit 1997 Professor für Allgemeine Geschichte und Geschichtskultur an der Universität Witten/Herdecke, darüber hinaus Lehrtätigkeiten im Ausland. Veröffentlichungen u. a.: *Geschichte der Historismus*, zus. mit Friedrich Jaeger (1992), *Geschichte im Kulturprozeß* (2002), *History: Narration – Interpretation – Orientation* (2005), *Kultur macht Sinn* (2006).

Rüther, Günther, Prof. Dr.; geb. 1948. Leiter ‚Begabtenförderung und Kultur‘ in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Sankt Augustin, Lehrbeauftragter an der Universität Bonn. Veröffentlichungen u. a.: Greif zur Feder, Kumpel; Schriftsteller, Literatur und Politik in der DDR (1991), Politische Kultur und innere Einheit (1995), Hg. und Mitautor Geschichte der christlich-demokratischen und christlich-sozialen Bewegung in Deutschland, 2 Bde., (1986), Kulturbetrieb und Literatur in der DDR (1987), Repräsentative oder plebiszitäre Demokratie – eine Alternative? (1996), Literatur in der Diktatur. Schreiben im Nationalsozialismus und DDR-Sozialismus (1997), Mitherausgeber Eliten in Deutschland. Bedeutung – Macht – Verantwortung (2006).

Schavan, Annette, Dr.; geb. 1955. Studium katholische Theologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften, 1980 Promotion, 1980–1984 Referentin im Cusanuswerk, 1984–1987 Abteilungsleiterin im Generalvikariat Aachen, 1987/88 Bundesgeschäftsführerin der CDU-Frauen-Union, 1988–1995 Leiterin des Cusanuswerks, Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, 1995–2005 Ministerin für Kultur, Jugend und Sport in Baden-Württemberg, seit 1998 stv. Vorsitzende der CDU Deutschlands, 2001–2005 im Landtag von Baden-Württemberg, ab 2005 im Bundestag, seitdem Bundesministerin für Bildung und Forschung. Veröffentlichungen u. a.: Welche Schule wollen wir? PISA und die Konsequenzen (2002), Herausgeberin Bildung und Erziehung. Perspektiven auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (2004).

Schindling, Anton, Prof. Dr.; geb. 1947. 1974 Promotion in Frankfurt am Main, 1983 Habilitation in Würzburg, Berufungen an die Universitäten Eichstätt (1984), Osnabrück (1984 und 1987) und Tübingen (1995), seit 1995 Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Tü-

bingen, Fachgebiet: Geschichte der Frühen Neuzeit (16.-18. Jahrhundert), 1998–2006 Dekan der Geschichtswissenschaftlichen Fakultät (seit 2001 Fakultät für Philosophie und Geschichte), seit 2006 Mitglied des Universitätsrats, seit 2005 Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Veröffentlichungen zur Allgemeinen Geschichte der Frühen Neuzeit, politischen Geschichte und Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches, vergleichenden Stadt- und Landesgeschichte, vergleichenden Konfessionsgeschichte, Bildungsgeschichte (Schul- und Universitätsgeschichte).

Schütte, Georg, Dr.; geb. 1962. Studium in Dortmund, New York, Siegen, Promotion in Medien- und Kommunikationswissenschaft, 1992 Visiting Fellow Harvard University, 2001–2003 Geschäftsführender Direktor Deutsch-Amerikanische Fulbright-Kommission, seit 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung. Veröffentlichungen zur Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie zur internationalen Wissenschaftspolitik, u. a.: Außenwissenschaftspolitik – Wissenschaftsaußenpolitik (2007).

Schweidler, Walter, Prof. Dr.; geb. 1957. Studium der Philosophie, Rechts- und Politikwissenschaft sowie Katholischen Theologie in Eichstätt und München, seit 2000 Inhaber des Lehrstuhl für Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Praktischen Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Veröffentlichungen u. a.: Die Überwindung der Metaphysik. Zu einem Ende der neuzeitlichen Philosophie (1987), Geistesmacht und Menschenrecht. Der Universalanspruch der Menschenrechte und das Problem der Ersten Philosophie (1994), Der gute Staat. Politische Ethik von Platon bis zur Gegenwart (2004).

Spinnen, Burkhard, Dr.; geb. 1956. Studium der Germanistik, 1989–1995 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Münster, seitdem freier Schriftsteller, Mitglied im deutschen PEN. Veröffentlichungen u. a.: *Der schwarze Grat. Die Geschichte des Unternehmers Walter Lindenmaier aus Laupheim* (2003), *Lego-Steine. Kurze Prosa* (2004), *Der Reservetorwart. Geschichten* (2004), *Klarsicht-Hüllen. Dialog über Sprache in der modernen Wirtschaft* (2005), *Kram und Würde. Feuilletons* (2006), *Mehrkampf. Roman* (2007). Auszeichnungen u. a.: Aspekte-Literaturpreis des ZDF (1991), Kranichsteiner Literaturpreis (1996), Literaturpreis der Konrad-Adenauer Stiftung (1999), Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Oldenburg (2001), Caroline Schlegel-Schelling Preis für Essayistik der Stadt Jena (2002), Medienpreis der Herbert-Quandt-Stiftung (2003), Niederrheinischer Literaturpreis (2004).

Sternberg, Thomas, Prof. Dr. Dr.; geb. 1952. Studium in Münster, Rom und Bonn, 1981 Dipl. und Lic. theol. (mit einem koptologischen Thema), 1983 Promotion in Germanistik in Münster und 1988 Promotion in Theologie in Bonn, seit 1988 Direktor der Katholisch-Sozialen Akademie Franz Hitze Haus in Münster, seit 1995 Berater in der Kommission VIII (Wiss. und Kultur) der Deutschen Bischofskonferenz, seit 1997 Sprecher für kulturpolitische Grundfragen im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), seit 2001 Honorarprofessor für Kunst und Liturgie an der Kath.-Theol. Fakultät der WWU-Münster, seit 2003 Mitglied der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages, seit 2005 Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen und kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Veröffentlichungen u. a.: *Die Lyrik Achim von Arnims* (1983), *Orientalium more. Einrichtungen der Sozialfürsorge des 4.- 7. Jh.s in Gallien* (1991), *Engel. Erfahrungen göttlicher Nähe* (mit H. Vorgrimler u. U. Bernauer) (2002).

Turner, George, Prof. Dr.; geb. 1935. Studium der Rechts- und Staatswissenschaften, 1959 1. jur. Staatsexamen, 1960 Promotion, 1963 2. jur. Staatsexamen, 1966 Habilitation für Bürgerliches, Wirtschafts- und Bergrecht, 1968 Professor an der TU Clausthal, 1970–1986 Präsident der Universität Hohenheim, daneben 1979–1983 Präsident der Rektorenkonferenz, 1986–1989 parteiloser Senator für Wissenschaft und Forschung in Berlin, 1989–2000 Lehrstuhl für Rechtswissenschaft an der Universität Hohenheim und Gastprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin, seitdem Beratung im Medienbereich und publizistische Tätigkeit. Veröffentlichungen u. a.: Hochschule zwischen Vorstellung und Wirklichkeit (2001), Hochschule von A – Z, 3. Aufl. (2004), Agrarrecht, 3. Aufl. (2006).